Burgdorf, 14.11.2018

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Feuerwehrausschusses** der Stadt Burgdorf am **25.09.2018** im Sitzungszimmer des Rathauses II, Vor dem Hann. Tor 1, 31303 Burgdorf

18. WP/FwA/008

Beginn öffentlicher Teil: 17:00 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 17:46 Uhr

Anwesend: **Vorsitzender**

Pollehn, Armin

stellv. Vorsitzender

Sund, Björn

Mitglied/Mitglieder

Braun, Jens
Dralle, Karl-Heinz
Gottschalk, Niklas
Neitzel, Beate
Nijenhof, Rüdiger

Beratende/s Mitglied/er

Heuer, Dennis-Frederik

-

Baxmann, Alfred
Philipps, Lutz
Rathmann-Janowski,
Julia

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Feuerwehrausschusses am 01.03.2018
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
4. Antrag der Fraktion „FreieBurgdorfer“ vom 01.06.2018 "Einrichtung einer Einsatzstelle FSJ oder Bundesfreiwilligendienst im Bereich der Freiwilligen Feuerwehr Burgdorf"
Vorlage: BV 2018 0643/1

5. Anfrage des Ortsrates Schillerslage vom 21.08.2018 -
Feuerwehrhaus Schillerslage
Vorlage: F 2018 0678
6. Sachstand Anschaffungen und Investitionen 2018
7. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
8. Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

In Vertretung des Ausschussvorsitzenden hat die Sitzungsleitung **Herr Sund** übernommen.

Herr Sund eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung, sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Anschließend wurde die Tagesordnung in der dieser Niederschrift vorangestellten Form einstimmig beschlossen.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Feuerwehrausschusses am 01.03.2018

Das Protokoll der Sitzung des Feuerwehrausschusses am 01.03.2018 wurde einstimmig genehmigt.

3. Mitteilungen des Bürgermeisters

Es gab keine Mitteilungen des **Bürgermeisters**.

4. Antrag der Fraktion „FreieBurgdorfer“ vom 01.06.2018 "Einrichtung einer Einsatzstelle FSJ oder Bundesfreiwilligendienst im Bereich der Freiwilligen Feuerwehr Burgdorf" **Vorlage: BV 2018 0643/1**

Herr Pollehn übernahm um 17.08 Uhr die Sitzungsleitung.

Herr Nijenhof bedankte sich für die Aufnahme einer zusätzlichen FSJ-/BFD-Stelle im Stellenplanentwurf 2019 und führte weiter aus, dass die Einstellung eines FSJ-Teilnehmers – im Vergleich zu einem BFD-Teilnehmer -

deutlich teurer sei. Diese Stelle belaufe sich auf ungefähr 4.500,-- Euro (7.500,-- Euro abzgl. 3.000,-- Euro Zuschuss des Bundesamtes für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA)). Aufgrund dessen beantrage er die Streichung der FSJ-Stelle und favorisiere die Konzentration auf den Bundesfreiwilligendienst.

Auf die Nachfrage von **Herrn Nijenhof** teilte **Herr Korn** mit, dass eine Vereinbarung zwischen dem/der Freiwilligen und dem BAFzA geschlossen werde. Das BAFzA übernehme die komplette Begleitung. Durch die Einsatzstelle müsse eine Fachkraft für die Anleitung und Einführung benannt werden, die die regelmäßige persönliche und fachliche Begleitung im Tätigkeitsbereich der/des Freiwillige/n übernehme.

Herr Pollehn stimmte den Ausführungen zu und unterstütze die Schaffung einer Stelle für den Bundesfreiwilligendienst. So könne jungen Menschen eine Orientierungsmöglichkeit gegeben werden.

Herr Sund erklärte, dass im Vorfeld klare Absprachen über die Anleitungszuständigkeiten erfolgen müssten.

Herr Braun fragte, wer das Auswahlverfahren begleiten werde, da im Vorfeld eine Filterung der Bewerber, nach Eignung und Zuverlässigkeit, erfolgen müsse.

Herr Korn erklärte, dass das Auswahlverfahren von der Personal- und der Fachabteilung durchgeführt werde.

Herr Nijenhof trat dafür ein, den Stadtbrandmeister und den Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Burgdorf am Auswahlverfahren zu beteiligen. Dieser Personenkreis müsse mit dem BFD-ler zusammenarbeiten.

Herr Bethmann wurde einstimmig zu Wort gebeten.

Herr Bethmann sprach sich ebenfalls für die Stelle (BFD) aus. Diese stelle für die ehrenamtlichen Kräfte, welche für Verwaltungstätigkeiten knapp 80 Stunden/ Woche investieren würden, eine Arbeitserleichterung dar. Als Beispiel könne das Schreiben von Einsatzberichten genannt werden.

Herr Sund merkte an, dass der Haushalt dementsprechend auf die 4.500,-- Euro angepasst werden müsse.

Herr Gottschalk ergänzte, dass die Beschaffung von Schutz-/Dienstkleidung für den Teilnehmer sinnvoll sei.

5. **Anfrage des Orsrates Schillerslage vom 21.08.2018 - Feuerwehrhaus Schillerslage Vorlage: F 2018 0678**

Herr Nijenhof fragte, wann mit dem Baubeginn zu rechnen sei.

Herr Philipps führte aus, dass der Grunderwerb beschlossen sei und nach Umsetzung des Beschlusses der Bauleitplan aufgestellt werden müsse.

Herr Dralle merkte an, dass er von einem Baubeginn im Jahr 2021 ausgehe.

Herr Pollehn erklärte, dass dieser Zeitraum nicht zufrieden stellend sei.

6. Sachstand Anschaffungen und Investitionen 2018

Herr Philipps stellte die Ersatz- und Neubeschaffungen im Bereich der Feuerwehr wie folgt vor:

Ersatz und Neubeschaffung

Folgende Gegenstände sind in der Beschaffung bzw. werden beschafft:

Bereits beschafft:

Neubeschaffung Rüstwagen	Mehrzweckzug Starkholzsäge = insgesamt 3.500,-- €
FW Burgdorf	Stromerzeuger Drehleiter: 4.500,-- €
FW Heessel	Mehrzweckzug: 1.400,-- € Rettungssatz: 21.000,-- €
Materialien für die Gerätehäuser	500,-- € (Whiteboards, etc.)
Ersatzbeschaffungen & Ausmusterungen für die Ortsfeuerwehren	6.100,-- €
Alle Feuerwehren	Schaummittel: 3.300,-- €
Stadtausbildung	Starkholzsäge: 1.400,-- €
Gefahrgutgruppe	Materialien: 700,-- € (Handmembranpumpe, etc.)
Stadtgerätewart	3.000,-- € (Notebook & Zubehör)
Zentrale Kleiderkammer	Neubeschaffung Kleidung: 4.900,-- € Persönliche Schutzausrüstung Atemschutzgeräteträger: 31.000,-- € Helme: 3.500,-- € Ausstattung (Kleiderständer, etc.): 1.000,-- € Insgesamt rund 40.000,-- €

Beauftragt:

Ersatz- und Neubeschaffung TLF 4000 (Auslieferung Nov.-Dez. 2018)	Gesamtwert: 5.500,-- € (Waldbrandset, etc.)
TSF-W Ramlingen-Ehlershausen	150.000,-- €
FW Burgdorf	Waldbrandset: 1.000,-- €
FW Ramlingen-Ehlershausen	Waldbrandset: 1.000,-- €
Bedarf der Ortsfeuerwehren	5.400,-- €
Möbiliar für das FW Haus Ehlershausen	5.500,-- €

Ausschreibungen in Vorbereitung:

Aktuelle Ausschreibungen	Atemschutz-Werkstatt Übungstür
Ausschreibungen in Vorbereitung	ELW (130.000,-- € 2018) HLF 20 (130.000,-- € 2018 / 180.000,-- € 2019)

Auf die Nachfrage von **Herrn Nijenhof** antwortete **Herr Stadtbrandmeister Heuer**, dass die Heißausbildung voraussichtlich im April 2019 stattfinden und die finanziellen Mittel für das Jahr 2018 in Überbekleidung investiert worden seien.

7. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

Es wurden keine Anfragen gemäß Geschäftsordnung gestellt.

8. Anregungen an die Verwaltung

Herr Sund bat um künftige Wiederaufnahme des Tagesordnungspunktes „Bericht des Stadtbrandmeisters“.

Frau Neitzel beantragte die Anhörung **des Stadtbrandmeisters**.

Herrn Stadtbrandmeister Heuer wurde einstimmig das Wort erteilt.

Herr Heuer berichtete über die Einsatzstruktur der letzten Einsätze und zählte folgende Einsätze auf: 21x Rettung von hilflosen Menschen, 11x Wasserschäden, 46x Brände, 15x technische Hilfeleistungen, 1x ABC Einsatz und 18x Brandmeldeauslösungen.

Weiterhin erklärte **Herr Heuer**, dass sich die Regionsfeuerwehrebereitschaft IV vorbereite, um die Einsatzkräfte bei dem Moorbrand auf dem Bundeswehrgelände in Meppen zu unterstützen.

Auf die Frage von **Herrn Braun**, wie sich die Einsatzabrechnung in den Flüchtlingsunterkünften darstelle, antwortete **Herr Philipps**, dass die Verpflichteten häufig nicht ermittelt werden könnten. Grundsätzlich würde jedoch das vorsätzliche oder grob fahrlässige Auslösen durch Schutzsuchende in der Einsatzabrechnung eine Berücksichtigung erfahren.

Frau Rathmann-Janowski ergänzte, dass etwaige abrechenbare Einsätze zunächst der Sozialabteilung – im Rahmen der internen Leistungsverrechnung - in Rechnung gestellt werden.

Herr Nijenhof fragte, ob eine Aufstellung über die tatsächlichen und die theoretisch abrechenbaren Einsatzkosten der Tauchergruppe erstellt werden könnte.

Herr Baxmann stellte den Sinn einer solchen „Erhebung“ in Frage.

Herr Pollehn betonte, dass eine theoretische Abrechnung nur überflüssigen Aufwand für die Verwaltung bedeute.

Herr Sund bat um Einblick in die zentrale Kleiderkammer und fragte nach den Öffnungszeiten.

Herr Heuer erklärte, dass sich die Kleiderkammer langsam einspiele und der Kleiderwart sehr engagiert sei. Allerdings liege ein (Liefer-)Problem auf Seiten des Zulieferers vor. Die Kleiderkammer sei zwei Mal die Woche und nach Bedarf geöffnet.

Herr Gottschalk fragte nach, ob die Ortsfeuerwehr Burgdorf künftig auf das Notstromaggregat der Stadt Burgdorf zugreifen könne und warum die Feuerwehr keine Schlüsselgewalt habe.

Herr Heuer betonte, dass das Aggregat aus Katastrophenschutzmitteln beschafft worden sei und nur die Ordnungsabteilung einen Schlüssel besäße.

Auf Nachfrage von **Herrn Ortsbrandmeister Bethmann**, ob er weitere Zugriffsmöglichkeiten auf das Feuerwehrgerätehaus erhalten könne, antwortete **Herr Bürgermeister Baxmann**, dass diese Liegenschaft der Stadt Burgdorf in mehrere Bereiche aufgeteilt sei und von mehreren Beteiligten genutzt werde. Dies seien die Ortsfeuerwehr Burgdorf, die Stadtfeuerwehr (z.B. Stadtbrandmeisterbüro und Waschhalle) und Bedienstete der Stadt Burgdorf (z.B. Werkstattbereich der hauptamtlichen Gerätewarte sowie weitere Garagenbereiche). Herr Bethmann übe – für seinen Bereich - das Hausrecht im Namen der Stadt Burgdorf aus. Über einzelne Gebäudezuteilungen bzw. Zugriffsmöglichkeiten entscheide stets die Stadtverwaltung.

Herr Nijenhof führte aus, dass er dies als nicht sinnvoll empfinde.

Herr Philipps merkte abschließend an, dass eine weitere Information bezüglich des Notstromaggregats über eine Protokollnotiz herausgegeben werde.

Protokollnotiz:

Der Stromerzeuger wurde aus Finanzmitteln des Katastrophenschutzes, z.B. für die Notstromversorgung von Feuerwehrgerätehäusern, beschafft. Dieses Aggregat kann - auf Anfrage bei der Verwaltung - von den Ortswehren genutzt werden (z.B. für die Ausrichtung eines Osterfeuers). Multiplikatoren für die Einweisung stehen in den Ortswehren Burgdorf und Otze sowie in der ELO-Gruppe zur Verfügung. Die Schlüsselgewalt besitzen die Stadtgerätewarte und die Ordnungsabteilung.

Einwohnerfragestunde

Auf Nachfrage von **Herrn Neitzel** antwortete **Herr Philipps**, dass erstmals ein Doppelhaushalt (für die Jahre 2019 und 2020) aufgestellt werde.

Geschlossen: 17:46 Uhr

Erster Stadtrat

Ausschussvorsitzender

Protokollführerin